

**Änderungsantrag 10**

**Marco Valli, Laura Agea, Fabio Massimo Castaldo, Isabella Adinolfi, Rosa D'Amato, Bernard Monot, Rolandas Paksas**  
im Namen der EFDD-Fraktion

**Bericht****A8-0159/2019****Tom Vandenkendelaere**

Europäisches Semester für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik: Jahreswachstumsbericht 2019  
(2018/2119(INI))

**Entschließungsantrag  
Erwägung K***Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass der Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2017 seinen Höchststand erreicht hat und sich voraussichtlich in den Jahren 2019 und 2020 auf rund 3,6 % des BIP im Euro-Währungsgebiet und auf 2,3 % des BIP in der EU verringern dürfte und somit zu den höchsten der Welt zählt;

*Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass der Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2017 seinen Höchststand erreicht hat und sich voraussichtlich in den Jahren 2019 und 2020 auf rund 3,6 % des BIP im Euro-Währungsgebiet und auf 2,3 % des BIP in der EU verringern dürfte und somit zu den höchsten der Welt zählt; ***in der Erwägung, dass einige Mitgliedstaaten nach wie vor anhaltend hohe Leistungsbilanzüberschüsse verzeichnen, die deutlich über der Warnschwelle von 6 % des BIP liegen; in der Erwägung, dass dieses makroökonomische Ungleichgewicht die Stabilität und Nachhaltigkeit der gesamten EU beeinträchtigt und die Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen den Volkswirtschaften des Euro-Währungsgebiets behindert;***

Or. en

6.3.2019

A8-0159/11

**Änderungsantrag 11**

**Marco Valli, Laura Agea, Fabio Massimo Castaldo, Isabella Adinolfi, Rosa D'Amato, Bernard Monot, Rolandas Paksas**

im Namen der EFDD-Fraktion

**Bericht**

**A8-0159/2019**

**Tom Vandenkendelaere**

Europäisches Semester für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik: Jahreswachstumsbericht 2019

(2018/2119(INI))

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 8 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***8a. stellt fest, dass die Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumspakts – abhängig vom politischen Einfluss der jeweiligen Regierung – in manchen Mitgliedstaaten strenger angewandt werden als in anderen, wodurch der Eindruck verstärkt wird, dass die Kommission bei der Anwendung der Haushaltsvorschriften unterschiedliche Maßstäbe anlegt;***

Or. en

**Änderungsantrag 12**

**Marco Valli, Laura Agea, Fabio Massimo Castaldo, Isabella Adinolfi, Rosa D'Amato, Bernard Monot, Rolandas Paksas**  
im Namen der EFDD-Fraktion

**Bericht****A8-0159/2019****Tom Vandenkendelaere**

Europäisches Semester für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik: Jahreswachstumsbericht 2019  
(2018/2119(INI))

**Entschließungsantrag****Ziffer 10***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

10. stellt fest, dass **es** im Euro-Währungsgebiet trotz der **positiven** Ergebnisse der Investitionsoffensive für Europa immer noch eine Investitionslücke **gibt**; weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der derzeitigen Anzeichen für Konjunkturabschwung und der zunehmenden externen Risiken und Herausforderungen öffentliche und private Investitionen bei der Förderung von Wachstum und Konvergenz auf europäischer Ebene eine wichtige Rolle spielen;

10. stellt fest, dass im Euro-Währungsgebiet trotz der Ergebnisse der Investitionsoffensive für Europa immer noch eine **erhebliche** Investitionslücke **klafft**; weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der derzeitigen Anzeichen für **einen** Konjunkturabschwung, **der beginnenden Normalisierung der Geldpolitik** und der zunehmenden externen Risiken und Herausforderungen öffentliche und private Investitionen bei der Förderung von Wachstum und Konvergenz auf europäischer Ebene eine wichtige Rolle spielen; **fordert die Kommission daher auf, umgehend eine umfassende Überarbeitung der geltenden Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumspakts vorzunehmen, damit produktive öffentliche Investitionen und die Beiträge der Mitgliedstaaten zum Unionshaushalt bei der Berechnung von Haushaltsdefiziten ausgeklammert werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 13**

**Marco Valli, Laura Agea, Fabio Massimo Castaldo, Isabella Adinolfi, Rosa D'Amato, Bernard Monot, Rolandas Paksas**

im Namen der EFDD-Fraktion

**Bericht****A8-0159/2019****Tom Vandenkendelaere**

Europäisches Semester für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik: Jahreswachstumsbericht 2019

(2018/2119(INI))

**Entschließungsantrag****Ziffer 25***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

25. betont, dass für die Bewältigung möglicher künftiger Schocks Fortschritte bei der Vertiefung der WWU erforderlich sind; weist erneut darauf hin, dass die Vertiefung der WWU einen starken politischen Willen, eine effiziente Steuerung und demokratische Rechenschaftspflicht erfordert; erinnert daran, wie wichtig ein widerstandsfähiger Bankensektor und eine effiziente und angemessene Regulierung dieses Sektors ist, um die Finanzstabilität zu erhalten; fordert eine schrittweise Vollendung der Bankenunion mit einem verlässlichen europäischen Einlagenversicherungssystem **und anhaltenden Bemühungen zur Verringerung** notleidender Kredite; nimmt das Mandat des Euro-Gipfels an die Euro-Gruppe zur Kenntnis, ein Haushaltsinstrument für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit zu erarbeiten;

25. betont, dass für die Bewältigung möglicher künftiger Schocks Fortschritte bei der Vertiefung der WWU erforderlich sind; weist erneut darauf hin, dass die Vertiefung der WWU einen starken politischen Willen, eine effiziente Steuerung und demokratische Rechenschaftspflicht erfordert; erinnert daran, wie wichtig ein widerstandsfähiger Bankensektor und eine effiziente und angemessene Regulierung dieses Sektors ist, um die Finanzstabilität zu erhalten; fordert eine schrittweise Vollendung der Bankenunion mit einem verlässlichen europäischen Einlagenversicherungssystem; **stellt fest, dass beim Abbau** notleidender Kredite **große Fortschritte erzielt wurden, die mit illiquiden Wertpapieren der Stufen 2 und 3 verbundenen Risiken hingegen wesentlich reduziert werden sollten, da sie die finanzielle Stabilität nach wie vor stark gefährden**; nimmt das Mandat des Euro-Gipfels an die Euro-Gruppe zur Kenntnis, ein Haushaltsinstrument für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit zu erarbeiten;

Or. en

6.3.2019

A8-0159/14

**Änderungsantrag 14**

**Marco Valli, Laura Agea, Fabio Massimo Castaldo, Isabella Adinolfi, Rosa D'Amato, Bernard Monot, Rolandas Paksas**  
im Namen der EFDD-Fraktion

**Bericht**

**A8-0159/2019**

**Tom Vandenkendelaere**

Europäisches Semester für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik: Jahreswachstumsbericht 2019  
(2018/2119(INI))

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 29 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**29a. weist darauf hin, dass bisher niemals auf die korrektive Komponente des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht (MIP) zurückgegriffen wurde und gegen die anhaltenden Leistungsbilanzüberschüsse wenig unternommen wird; fordert die Kommission auf, diesbezüglich entschlossene und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, damit die übermäßigen Überschüsse auf ein tragbares Niveau gesenkt werden können;**

Or. en